



Fachhochschule Köln  
Cologne University of Applied Sciences

Institut für Restaurierungs-  
und Konservierungswissenschaft

 Diplomtag 2006

Köln, 01. / 02. Dezember 2006

## **Freitag, 01. Dezember 2006**

**09.00 Uhr** Begrüßung durch die Leiterin des Instituts Prof. Dr. Elisabeth Jägers

### **Neue Methoden der Konservierung und Restaurierung – Neue Untersuchungsmethoden**

**09.15-09.45 Uhr** **Hausmann, Ina**  
Abnahme eines gealterten Polyvinylacetat-Überzuges am Gemäldezyklus des Ratssaales zu Buxtehude

**09.45-10.15 Uhr** **Grosche, Elise**  
Die Analyse lösemittelhaltiger Holzschutzmittel in der Restaurierung  
Bestandsaufnahme, Weiterentwicklung und Anwendung dünnschichtchromatographischer Methoden

**10.15-10.45 Uhr** **Bürger, Monika**  
Entwicklung injektionsfähiger Kittmassen zur Unterfüllung von stark durch Insektenfraß geschädigtem und destabilisiertem Holz

### **Pause**

**11.15-11.45 Uhr** **Dirr, Andrea**  
Die Konsolidierung brüchiger Seidengewebe am Beispiel einer neapolitanischen Fastenkrippe aus dem Suermondt-Ludwig-Museum, Aachen

**11.45-12.15 Uhr** **Kroner, Johannes**  
Konservatorische Behandlung der originalen Putze am Butzweilerhof, Köln  
Ressourcenschonende Maßnahme zur Erhaltung der historischen Substanz des Flughafens

**12.15-12.45 Uhr** **Lim, Kwon Woong**  
Konservierung von Drachenfels-Trachyt am Kölner Dom  
Erprobung und Beurteilung handelsüblicher Steinerfüllungsmittel

**12.45-13.15 Uhr** **Giese, Maria**  
Konservierungsproblematik durch gealterte Fixierungsmittel und Möglichkeiten der Präsentation der gotischen Wandmalereien in der Agneskapelle des Kölner Doms

### **Pause**

**14.15-14.45 Uhr**

**Kohl, Ingrid**

Trocknung von wassergeschädigtem Archiv- und Bibliotheksgut mit Hilfe von Warmluft – eine Alternative zur Gefriertrocknung?

**14.45-15.15**

**Hornig, Carolin**

Bergung von textilen Grabfunden

**15.15-15.45 Uhr**

**Seekamp, Irina**

Die Gewebereste aus dem Grab des Hl. Bruno von Köln

**Pause**

**16.15-16.45 Uhr**

**Kühner, Harald**

Epoxidharze für die Holzrestaurierung

Materialien für die Festigung stark geschädigter, tragender oder mechanisch beanspruchter Holzsubstanz

**16.45-17.15 Uhr**

**v. Hoff, Amelie**

Kriegsverloren & Wiedergewonnen – Die Restaurierung von Feuchtigkeitsschäden an einem Historienbild von J. Hübner mit dem Schwerpunkt der Ergänzung partieller Verluste des köpergewebten Bildträgers

**17.15-17.45 Uhr**

**Bartoschek, Kerstin**

Smart Labels auf der Basis der Radio Frequenz Identifikation (RFID)

Möglichkeiten, Anforderungen und Grenzen beim Einsatz an Kunstobjekten. Eine Studie am Beispiel der Sammlung des Museums Ludwig

**17.45-18.15 Uhr**

**Dropmann, Melanie**

Möglichkeiten und Grenzen des Monitorings von Holz zerstörenden Insekten an Kunst- und Kulturgut

**19.30 Uhr**

Empfang durch den Förderverein mit der Preisverleihung

## Samstag, 02. Dezember 2006

### Moderne und Zeitgenössische Kunst

**9.15-9.45 Uhr**                      **Jahn, Aline**  
„Humerusfraktur“ Konzeptfindung und Restaurierung  
„Woman with Purse“ von Duane Hanson

**9.45-10.15 Uhr**                      **Rieß, Eva Christina**  
Ein ganz besonderer Saft. Blut als Material in der zeitgenössischen Kunst

**10.15-10.45 Uhr**                      **de Grussa-Bernard, Katja**  
Studien zur Maltechnik des Künstlers Christian Rohlf's. Technologische Untersuchung an Gemälden des Wallraf-Richartz-Museums – Fondation Corboud

### **Pause**

**11.15-11.45 Uhr**                      **Schäfer, Sandra**  
E. W. Nay – *Blaufut*.  
Das Phänomen der Schichtentrennung in matten Malschichtbereichen - Untersuchungen zu Maltechnik und Schadensursache, Konzepterstellung zur Malschichtkonsolidierung

**11.45-12.15**                              **Breder, Frederike**  
Außenskulpturen mit Farbfassung - Konservierungs- und Restaurierungsproblematik am Beispiel des Jardin d'émal von Jean Dubuffet

### Technologische Untersuchung

**12.15-12.45 Uhr**                      **Fischer, Tobias**  
Die Untersuchung einer historisch gewachsenen Raumausstattung  
Bestandsaufnahme und Maßnahmenkonzeption für den Barockfestsaal auf Burg Trips

### **Pause**

**13.45-14.15 Uhr**                      **Grober, Bettina**  
Teer und Teerpech in der Malerei

**14.15-14.45 Uhr**                      **Graßmann, Angelika**  
Die 16 Apsarasas aus dem Rautenstrauch-Joest-Museum, Köln  
Technologische Untersuchung, Erhaltungszustand und Restaurierungskonzept

**14.45-15.15 Uhr**                      **Vogel, Diana**  
Ein spinnwebenhaltiger Tanzmaskenaufsatz aus Vanuatu. Untersuchung und Dokumentation mit anschließender Restaurierung

**15.15-15.45 Uhr**                      **Erdmann, Eric**  
Der Vorstandstisch der Kölsche Funke Rut-wieß vun 1823 e.V.  
Untersuchung – Konzepterstellung – Maßnahmen

## Zusammenfassung der Diplomarbeiten

### Neue Methoden der Konservierung und Restaurierung – Neue Untersuchungsmethoden

#### **Hausmann, Ina**

##### **Titel:**

Abnahme eines gealterten Polyvinylacetat-Überzuges am Gemäldezyklus des Ratssaales zu Buxtehude

##### **Kurzfassung:**

Den Schwerpunkt der Arbeit bildet die Entwicklung einer Verfahrenstechnik zur Abnahme eines gealterten Polyvinylacetat-Überzuges an einem Gemäldezyklus der Künstler Ernst Pasqual Jordan und Richard Schlösser aus dem Jahre 1914 des Ratssaales zu Buxtehude. Durch alterungsbedingte Veränderungen ist der als wässrige PVAC-Dispersion dick aufgetragene, glänzende Überzug vergraut und vergilbt. Damit führt er zu einem Verlust der originalen Bildwirkung einer leimgebundenen Farbschicht auf einem faserigen, fest gewebten Träger. Der Abtransport von gelöstem und/oder gequollenem Kunstharz von dem stark saugenden Bildgefüge konnte durch die Kombination von direktem Absaugen mittels Vakuumpumpe und einer speziellen Nachbearbeitung der Oberfläche ermöglicht werden.

**Betreuer:** Herr Prof. Hans Portsteffen  
Frau Dipl. Rest. Petra Demuth

#### **Grosche, Elise**

##### **Titel:**

Die Analyse lösemittelhaltiger Holzschutzmittel in der Restaurierung – Bestandsaufnahme, Weiterentwicklung und Anwendung dünnschichtchromatographischer Methoden

##### **Kurzfassung:**

Ziel der vorliegenden Arbeit war es, eine dünnschichtchromatographische Methode aufzustellen, die dem Restaurator den Nachweis von Holzschutzmittel-Wirkstoffen in kontaminierten Objekten ohne großen apparativen Aufwand, schnell und kostengünstig ermöglicht. Mit Hilfe der Hochleistungs dünnschichtchromatographie (HPLC) konnte eine Methode entwickelt werden, die bei relativ geringem Kostenaufwand innerhalb kurzer Zeit eine Identifizierung der im Bereich von Kunst und Kulturgut am häufigsten verwendeten HSM-Wirkstoffe (CI-N, DDT,  $\gamma$ -HCH, PCP, Permethrin und Deltamethrin) erlaubt. Aufbauend auf den erzielten Ergebnissen wurde für den Restaurator eine Kurzanleitung zum Nachweis der ausgewählten Wirkstoffe aufgestellt.

**Betreuer:** Frau Prof. Dr. Friederike Waentig  
Herr Dr. Achim Unger

## **Bürger, Monika**

### **Titel:**

Entwicklung injektionsfähiger Kittmassen zur Unterfüllung von stark durch Insektenfraß geschädigtem und destabilisiertem Holz

### **Kurzfassung:**

Zur Unterspritzung großer Hohlräume an einem stark insektenfraßgeschädigten Altar werden in dieser Arbeit Kittmassen auf Basis von Plexigum PQ 611 und verschiedenen Acryldispersionen getestet. Ziel ist es, Systeme zu entwickeln, in die Phenolharz-Mikrohohlkugeln entmischungsstabil eingebracht werden können und die zugleich eine gute Fließfähigkeit aufweisen. Die Einstellung des Fließverhaltens der Plexigum PQ 611-Systeme erfolgt über die Lösemittelzusammensetzung des Bindemittels, durch den Zusatz von anorganischen und organischen Thixotropierungsmitteln sowie durch Variierung des Füllstoffgehaltes. Im Unterschied dazu werden die wässrigen Dispersionssysteme über die Bindemittelkonzentrationen und die damit verbundenen Viskositätseigenschaften eingestellt. Abschließend werden verschiedene ausgewählte Kittsysteme an Dummies getestet.

**Betreuer:** Frau Prof. Dr. Friederike Waentig  
Herr Dieter Röhrich

## **Dirr, Andrea**

### **Titel:**

Die Konsolidierung brüchiger Seidengewebe am Beispiel einer neapolitanischen Fastenkrippe aus dem Suermondt-Ludwig-Museum, Aachen.  
Erstellung eines Restaurierungskonzeptes

### **Kurzfassung:**

Die neapolitanische Fastenkrippe des Aachener Suermondt-Ludwig-Museums stellt auf einem runden Sockel eine neunfigurige Kreuzabnahme Christi dar, die in ihrer Komposition stark von einem bekannten Rubensgemälde geprägt ist. Eine über dreißigjährige Ausstellung an direktem Tageslicht führte an den seidenen Gewändern der Krippenfiguren zu erheblichen Schäden und Substanzverlusten. Der Erfassung und Kartierung der verschiedenen Schadensbereiche folgte eine allgemeine Recherche zu Restaurierungsmöglichkeiten brüchiger Seide. Mittels ultraschallzerstäubter Festigungsmittel ließ sich den stark abgebauten Seidengeweben keine zusätzliche Stabilität verleihen, weshalb herkömmliche näh- oder klebetechnische Sicherungsmaßnahmen vorgeschlagen werden.

**Betreuer:** Frau Prof. Dr. Annemarie Stauffer  
Frau Maria Theresia Worch

## **Kroner, Johannes**

### **Titel:**

Konservatorische Behandlung der originalen Putze am Butzweilerhof, Köln -Ressourcenschonende Maßnahme zur Erhaltung der historischen Substanz des Flughafens

### **Kurzfassung:**

Die vorliegende Arbeit befasst sich mit der Erhaltung der originalen Putze der einstigen Flughafengebäude des Butzweilerhofes in Köln.

Die Aufgabe bestand darin, ein konservatorisches Konzept für die teilweise stark beschädigten Außenputze der Gebäude im Sinne der Ressourcenschonung zu entwickeln. Eine wichtige Fragestellung ist hierbei die schonende Abnahme der nicht historischen und schädigend wirkenden Anstriche. Hinzu kommen die Wiederanbindung abgelöster Putzschichten und das Festigen mürber Putzbereiche. Für die Ergänzung fehlender Bereiche wurden Ergänzungsmörtel konzipiert.

Aufbauend auf Untersuchungen an Prüfkörpern sollten die Putzergänzungsmörtel durch weiterführende praktische Versuche zur Herstellung und Verarbeitung der Mörtel am Objekt erprobt werden. Zu diesem Zweck wurden zwei große Musterflächen angelegt.

Um ein einheitliches Erscheinungsbild zu erhalten, wurden die konservierten Flächen mit einem geeigneten Anstrichsystem gefasst.

**Betreuer:** Herr Prof. Dr. Hans Leisen  
Herr Dr. Thomas Goege

## **Lim, Kwon Woong**

### **Titel:**

Konservierung von Drachenfels-Trachyt am Kölner Dom  
Erprobung und Beurteilung handelsüblicher Steinerfüllstoffe

### **Kurzfassung:**

Im Rahmen der vorliegenden Arbeit wurden sieben verschiedene marktgängige Steinerfüllstoffe auf ihre Eignung zur Ergänzung von Drachenfels-Trachyt am Kölner Dom im Labor und vor Ort untersucht. Nach den Untersuchungsergebnissen sind ein mit Acrylat modifizierter mineralisch gebundener Steinerfüllstoff und ein mit Acrylat gebundener Steinerfüllstoff für die Ergänzung am Drachenfels-Trachyt geeignet.

Zusätzlich wurden vier verschiedene reine und sechs unterschiedliche, mit Acrylat modifizierte Kieselsäureester auf ihren Festigungseffekt zur Konsolidierung an zu ergänzenden Stellen untersucht. Es wurde festgestellt, dass der Funcosil Steinfestiger OH und das mit Acrylat modifizierte TES 28 die dafür passenden Eigenschaften besitzen.

**Betreuer:** Herr Prof. Dr. Hans Leisen  
Frau Dr. Ester von Plehwe-Leisen



## **Giese, Maria**

### **Titel:**

Konservierungsproblematik durch gealterte Fixierungsmittel und Möglichkeiten der Präsentation der gotischen Wandmalereien in der Agneskapelle des Kölner Doms

### **Kurzfassung:**

Die gotischen Wandmalereien in der Agneskapelle des Kölner Doms St. Peter und Maria weisen eine der Tafelmalerei ähnliche Maltechnik auf. Die fünf Wandmalereiefelder sind aufgrund ihrer umfassenden Objekt- und Restaurierungsgeschichte in ihrem Bestand an gotischer Malerei unterschiedlich stark reduziert. Die vorliegende Arbeit umfasst daher, neben einem Überblick über bisherige Untersuchungen und Maßnahmen, die Durchführung ergänzender Untersuchungen sowie eine Bestandsaufnahme und Zustandserfassung. Das Hauptaugenmerk liegt auf der Konservierungsproblematik, die sich mit der ethischen und technischen Möglichkeit zur Reduzierung eines in den 1950iger Jahren aufgebrauchten Fixierungsmittels auseinandersetzt. Neben der Überprüfung geeigneter Methoden zur Reduzierung des gealterten Fixierungsmittels am Objekt werden ebenso die Konsequenzen für verschiedene Präsentationsmöglichkeiten der Wandmalerei im Kirchenraum aufgezeigt.

**Betreuer:** Herr Prof. Adrian Heritage  
Herr Georg Maul

## **Kohl, Ingrid**

### **Titel:**

Trocknung von wassergeschädigtem Archiv- und Bibliotheksgut mit Hilfe von Warmluft – eine Alternative zur Gefriertrocknung?

### **Kurzfassung:**

Eines der schwerwiegendsten Probleme der Bestandserhaltung ist die Einwirkung von Wasser oder Feuchtigkeit auf Archiv- und Bibliotheksbestände. Zur Untersuchung stehen daher in dieser Arbeit Möglichkeiten der Warmlufttrocknung, die mit Hilfe von technischen Anlagen aus der Schädlingsbekämpfung umgesetzt werden. Vergleichend dazu steht die Gefriertrocknung. Untersuchungsaspekte stellen die Trocknungsverläufe und -erfolge, die Veränderungen des optischen Erscheinungsbildes, mikrobiologische Untersuchungen sowie die Auswirkungen auf Festigkeitseigenschaften der Materialien dar. Die beispielhafte Anwendung einer der untersuchten Warmlufttechniken erfolgt an einigen Akten des Historischen Archivs der Fachhochschule Köln.

**Betreuer:** Herr Prof. Dr. Robert Fuchs  
Frau Prof. Dr. Karin Petersen

## Hornig, Carolin

### Titel:

Bergung von textilen Grabfunden

### Kurzfassung:

Die sichere Bergung fragiler Grabtextilien, insbesondere erhaltener Körperbestattungen mit Gewandresten aus Sarkophagen, stellt hohe Anforderungen an den Restaurator. Eingangs dieser Abhandlung werden konservatorische Aspekte im Umgang mit Bestattungen behandelt sowie bereits bekannte Möglichkeiten der Bergung zusammengetragen. Für die notwendige Stabilisierung von Textilfunden werden bei Grabungen häufig Festigungsmittel wie z.B. Acrylharz, Polyvinylacetat oder Polyethylenglykol verwendet, deren Einsatz für anschließende Untersuchungen und Maßnahmen als eher problematisch angesehen werden muss. Eine Alternative ist die Anwendung des flüchtigen Bindemittels Cyclododecan. Anhand von Versuchsreihen an Dummies und originalen Grabtextilien konnten die Möglichkeiten und Grenzen einer temporären Festigung mit Cyclododecan aufgezeigt und eine Methode der Bergung erprobt werden, die für den Einsatz in der Praxis richtungsweisende Anhaltspunkte liefert.

**Betreuer:** Frau Prof. Dr. Annemarie Stauffer  
Frau Prof. Dr. Elisabeth Jägers

## Seekamp, Irina

### Titel:

Die Gewebereste aus dem Grab des Hl. Bruno von Köln  
Bestandsaufnahme, technische und naturwissenschaftliche Untersuchungen sowie Ansätze zur künftigen Aufbewahrung

### Kurzfassung:

Die Gewebereste des Hl. Bruno (925 – 965) wurden 1892 aus dem Grab des Erzbischofs in St. Pantaleon entnommen und vermutlich kurz darauf restauriert. Obwohl sie einen bedeutenden Grabfund des Bistums Köln darstellen, verweilen sie seit geraumer Zeit wenig beachtet in der heutigen Sammlung von KOLUMBA, Köln. Im Rahmen der Arbeit wurden an sieben erhaltenen Gewebefragmenten erstmals eingehende naturwissenschaftliche und technische Untersuchungen durchgeführt, die Hinweise auf den Zustand, die ehemalige Verwendung und die Datierung der Fragmente geben sollten. Zum künftigen Erhalt der Textilien wurden ein Konservierungskonzept entwickelt und Richtlinien zur Lagerung erarbeitet.

**Betreuer:** Frau Prof. Dr. Annemarie Stauffer  
Frau Brigitte Dreyspring

## **Kühner, Harald**

### **Titel:**

Epoxidharze für die Holzrestaurierung  
Materialien für die Festigung stark geschädigter, tragender oder mechanisch beanspruchter Holzsubstanz

### **Kurzfassung:**

Bei der Festigung von stark geschädigtem und beanspruchtem Holz erreichen die in der Restaurierung üblicherweise eingesetzten Acrylate keine ausreichende Stabilitätserhöhung. Epoxidharze können eine Alternative sein.

Bei ihrer Verwendung treten jedoch häufig Probleme auf, die ihre Vorteile gegenüber anderen Holzfestigungsmitteln schmälern. Anhand der chemischen Struktur und den damit zusammenhängenden Eigenschaften werden geeignet erscheinende, lösemittelfreie Epoxidharze, Härter, Reaktivverdünner und Flexibilisatoren ausgewählt und in verschiedenen Versuchen auf ihre tatsächliche Eignung überprüft.

Schwerpunkte sind hierbei die Messung des Temperaturverlaufs der exothermen Reaktion, die Beobachtung des Eindringverhaltens und die Überprüfung von Biege- und Druckfestigkeit gefestigter Probekörper.

**Betreuer:** Frau Prof. Dr. Friederike Waentig  
Herr Dipl. Rest. Andreas Krupa

## **v. Hoff, Amelie**

### **Titel:**

Kriegsverloren & Wiedergewonnen – Die Restaurierung von Feuchtigkeitsschäden an einem Historienbild von J. Hübner mit dem Schwerpunkt der Ergänzung partieller Verluste des köpergewebten Bildträgers

### **Kurzfassung:**

Das Gemälde „Ruth und Naemi“ (1831) von Julius Hübner galt nach dem 2. Weltkrieg als verloren, gar als vernichtet. Seit Sommer 2005 befindet es sich wieder im Besitz der Alten Nationalgalerie. Aufgrund der Lagerungsbedingungen in der Vergangenheit, in denen sich das Gemälde aufgerollt in ungünstigem Klima befand, zeigt das Gemälde im Wesentlichen Folgeschäden von Feuchtigkeitseinwirkungen. Hauptschadensbild sind großflächige Fehlstellen im Randbereich des textilen, köpergewebten Bildträgers. Weitere Schadensbilder sind Gewebedeformationen, Abblätterungen der Malschicht und Firnisablösungen.

Ziel der Arbeit ist die Konzeptentwicklung für die Restaurierung und die daraus folgende Durchführung der Maßnahmen.

Der Schwerpunkt der Arbeit ist die Ergänzung der partiellen Verluste des köpergewebten Bildträgers.

**Betreuer:** Herr Prof. Hans Portsteffen,  
Frau Dipl. Rest. K. Mösl

## **Bartoschek, Kerstin**

### **Titel:**

Smart Labels auf der Basis der Radio Frequenz Identifikation (RFID) – Möglichkeiten, Anforderungen und Grenzen beim Einsatz an Kunstobjekten. Eine Studie am Beispiel der Sammlung des Museums Ludwig

### **Kurzfassung:**

Das Ziel dieser Arbeit ist es zu prüfen, ob und inwieweit die RFID als Identifikationssystem und zur Sammlungsverwaltung im Museum eingesetzt werden kann. Wesentlich sind hierbei die Fragen, welche Möglichkeiten, Anforderungen und Grenzen für die Anbringung der Smart Labels an Kunstobjekten bestehen. An 30 Objekten aus der Sammlung des Museums Ludwig (Köln) werden Befestigungsmöglichkeiten der Smart Labels, Labelgröße und benötigte Auslesereichweite untersucht. In einer Testreihe sind an Dummyobjekten Klebeversuche mit Smart Labels durchgeführt und für einige Problemfälle alternative Befestigungsmethoden entwickelt worden. Die Ergebnisse sind in der Auswertung unter anderem in einer Positionierungssystematik und in technische Anforderungen an die Smart Labels aus musealer und restauratorischer Sicht umgesetzt worden.

**Betreuer:** Frau Prof. Dr. Friederike Waentig  
Frau Dipl.-Rest. Kathrin Kessler

## **Dropmann, Melanie**

### **Titel:**

Möglichkeiten und Grenzen des Monitorings von Holz zerstörenden Insekten an Kunst- und Kulturgut

### **Kurzfassung:**

Als erster Schritt im Rahmen der integrierten Schädlingsbekämpfung gewinnt das Monitoring an zunehmendem Interesse in der präventiven Konservierung. Das Monitoring von Holz zerstörenden Insekten bietet die Möglichkeit, einen vermuteten Schädlingsbefall näher einzugrenzen, die Befallsstärke zu ermitteln und im Anschluss daran die Bekämpfungsmaßnahmen unter dem Aspekt der Kostenminimierung einzuleiten.

Im ersten Teil dieser Arbeit erfolgt eine theoretische Auseinandersetzung des Monitorings von Holz zerstörenden Insekten aus konservatorisch-restauratorischer Sichtweise. Im anschließenden zweiten Teil wird beschrieben, wie in der Abteikirche Marienmünster/Westfalen die Vorbereitung eines Schädlingsmonitorings an insgesamt 216 Holzobjekten mithilfe einer Datenbank, verschiedenen Fallentypen und der ständigen Überwachung der Umgebungsparameter in die Praxis umgesetzt wird.

**Betreuer:** Frau Prof. Dr. Friederike Waentig  
Herr Dr. Uwe Noldt

## Moderne und Zeitgenössische Kunst

### Jahn, Aline

#### Titel:

„Humerusfraktur“ Konzeptfindung und Restaurierung  
„Woman with Purse“ von Duane Hanson

#### Kurzfassung:

Die „Humerusfraktur“ (=Oberarmbruch) der Plastik „Woman with Purse“ (1974) von Duane Hanson, aus der Sammlung des Museums Ludwig, Köln, musste restauriert werden. Es wurde ein Restaurierungskonzept für die aus ungesättigtem Polyester (UP) aufgebaute Plastik erarbeitet. Im Rahmen des restauratorischen Eingriffes wurde das abgetrennte Armfragment durch Verklebung wieder formschlüssig verbunden. Die Verklebung wurde durch Berechnung der zu erwartenden Belastungssituationen, Ermittlung des Klebstoffes durch Haftzugfestigkeitsprüfungen und Einbau eines „Rettungsankers“ abgesichert. Für die Bearbeitung – des wenig nachgiebigen Werkstoffes – mussten aufwendige, den Schadensbildern präzise angepasste Hilfskonstruktionen entwickelt werden.

**Betreuer:** Frau Prof. Dr. Friederike Waentig  
Frau Dipl. Rest. Petra Demuth

### Rieß, Eva Christina

#### Titel:

Ein ganz besonderer Saft. Blut als Material in der zeitgenössischen Kunst

#### Kurzfassung:

Die vorliegende Arbeit befasst sich mit den allgemeinen Materialeigenschaften von Blut: Es werden Grundlagen zur chemischen Zusammensetzung, den Werkstoffeigenschaften sowie dem Alterungsverhalten von Blut beschrieben. Anhand von Versuchsreihen sollen dabei charakteristische Erscheinungs- und Schadensbilder untersucht werden. Die Durchführung apparativer Nachweisverfahren möchte Möglichkeiten zur Bestimmung des Materials Blut aufzeigen. Es folgt ein kunsttechnologischer Abriss über die Verwendung von Blut als historisches Farb- und Bindemittel. Der letzte Teil beinhaltet die Untersuchung eines Blut-Objektes des Aktionskünstlers Peter Gilles, der Installation „Unter der Haut“ von 2001, sowie die Erstellung eines Restaurierungskonzeptes. Anhand von Versuchsreihen sollen Vorschläge zur Festigung und Oberflächenreinigung von Blutschichten erarbeitet werden. Die Arbeit schließt mit allgemeinen Empfehlungen zur präventiven Konservierung und Arbeitsschutz ab.

**Betreuer:** Frau M.A. Lydia Beerkens  
Frau Prof. Dr. Elisabeth Jägers

## De Grussa-Bernard, Katja

### Titel:

Studien zur Maltechnik des Künstlers Christian Rohlf's. Technologische Untersuchung an Gemälden des Wallraf-Richartz-Museums – Fondation Corboud

### Kurzfassung:

Die Maltechnik des Künstlers Christian Rohlf's (1849-1938) wurde anhand ausgewählter Werke untersucht, die das Wallraf-Richartz-Museum – Fondation Corboud in Köln zur Verfügung stellte. Diese Werke entstanden zwischen 1889 und 1906. Innerhalb dieser Zeitspanne machte Rohlf's zahlreiche künstlerische Veränderungen durch, was sich in diesen stilistisch völlig unterschiedlichen Werken niederschlägt. Im Rahmen der vorliegenden Arbeit wurde daher der Frage nachgegangen, inwieweit jene Werke maltechnisch miteinander vergleichbar sind. Da die untersuchten Gemälde Rohlf's stilistisch Parallelen zu Werken einiger Künstler bzw. Kunstströmungen seiner Zeit aufweisen, wurde innerhalb einer Literaturstudie der Versuch unternommen, einen ersten maltechnischen Vergleich herzustellen.

**Betreuer:** Herr Prof. Hans Portsteffen  
Frau Dipl.-Rest. Iris Schaefer

## Schäfer, Sandra

### Titel:

E. W. Nay – Blauflut

Das Phänomen der Schichtentrennung in matten Malschichtbereichen - Untersuchungen zu Maltechnik und Schadensursache, Konzepterstellung zur Malschichtkonsolidierung

### Kurzfassung:

Die Maltechnik des bedeutenden Künstlers E. W. Nay (1902-1968) sowie die von ihm bevorzugt verwendeten Schall-Künstlerölfarben wurden bislang kaum untersucht. Nach einer Analyse des maltechnischen Aufbaus des Gemäldes *Blauflut* (Museum Ludwig, Köln) können die auftretenden Malschichtschäden in Form von Fröhschwundrissen, Schichtentrennungen und Auswanderungen öligen Bindemittels aus Farbschichten mit Trocknungsstörungen unter anderem auf eine Mischtechnik aus gummi-arabicum- und ölhaltigem Farbmateriale - eventuell in der Form von Gummitemperafarbe - zurückgeführt werden. Neben einer Konsolidierungsmethode für die hochempfindlichen matten und spröden Farbschichten wurde ein Rückseitenschutz-System zur Stabilisierung des großformatigen Bildträgers entwickelt.

**Betreuer:** Herr Prof. Hans Portsteffen  
Frau Dipl. Rest. Petra Demuth

## **Breder, Frederike**

### **Titel:**

Außenskulpturen mit Farbfassungen – Konservierungs- und Restaurierungsproblematik am Beispiel des Jardin d'émmail von Jean Dubuffet

### **Kurzfassung:**

Diese Arbeit untersucht am Beispiel des Jardin d'émmail von Jean Dubuffet im Kröller-Müller Museum in den Niederlanden die Möglichkeiten der Erhaltung von gefassten Außenskulpturen. Es handelt sich dabei um eine begehbare Plastik aus Beton und Epoxidharz mit weißer und schwarzer Farbfassung. Untersuchung von künstlerischer Intention, Technologie, Restaurierungsgeschichte und Erhaltungszustand bilden die Grundlage für die Entwicklung eines Restaurierungskonzeptes. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf dem Umgang mit der Farbfassung. Es werden verschiedene Farbmaterialien für den Außenbereich vorgestellt und auf ihre Eignung bei der Restaurierung des Jardin d'émmail überprüft.

**Betreuer:** Herr Prof. Hans Portsteffen  
Frau Dipl. Rest. Lydia Beerkens

## Technologische Untersuchung

## **Fischer, Tobias**

### **Titel:**

Die Untersuchung einer historisch gewachsenen Raumausstattung - Bestandsaufnahme und Maßnahmenkonzeption für den Barockfestsaal auf Burg Trips

### **Kurzfassung:**

Zur erneuten Nutzung des Barockfestsaaes auf Burg Trips in Geilenkirchen werden in dieser Diplomarbeit Konzepte für den Zierdielenboden sowie die Wandpaneele erarbeitet. Der Konzepterstellung geht zunächst eine Voruntersuchung zur Bestandserfassung der gesamten Geschossdecke sowie der Paneele voraus, die im ersten Teil dieser Arbeit behandelt wird. Der zweite Teil beschäftigt sich mit der Erarbeitung verschiedener Konzepte zur Restaurierung und Konservierung dieser barocken Raumausstattung unter Berücksichtigung der klimatischen Verhältnisse. Dadurch soll die wertvolle Substanz geschützt und gleichzeitig für Besucher zukünftig wieder zugänglich gemacht werden.

**Betreuer:** Frau Prof. Dr. Friederike Waentig  
Herr Dr. Lutz-Henning Meyer

## **Grober, Bettina**

### **Titel:**

Teer und Teerpech in der Malerei

### **Kurzfassung:**

Noch immer wird nach den Ursachen für die extremen Schäden an Gemälden hauptsächlich des 19. Jahrhunderts, die mit dem Malmittel Asphalt in Verbindung gebracht werden, geforscht. Nachdem herausgefunden wurde, dass Asphalt nicht der generelle Auslöser der Schadensphänomene wie Fröhschwundrisse, Borken und Runzeln ist, wurde der Verdacht auf Asphaltersatzstoffe, vor allem auf Kohlenteere und -teerpeche gelenkt. Gestützt auf den aktuellen naturwissenschaftlichen Wissensstand und der Recherche zur maltechnischen Bedeutung der Holz- und Kohlenteere sowie der Teerpeche wurden in einer praktischen Versuchsreihe Teerfarben nach sieben ausgewählten Rezepten hergestellt, wobei besonders das Verhalten der Farben bei künstlich beschleunigter Alterung untersucht wurde. Die Beobachtungen zeigen, dass die Kohlenteerprodukte zwar schlechtere Eigenschaften als Asphalt aufweisen, aber nicht unbedingt alleine für die Schäden verantwortlich sind.

**Betreuer:** Herr Prof. Hans Portsteffen  
Frau Prof. Dr. Elisabeth Jägers

## **Graßmann, Angelika**

### **Titel:**

Die 16 Apsarasas aus dem Rautenstrauch-Joest-Museum, Köln  
Technologische Untersuchung, Erhaltungszustand und Restaurierungskonzept

### **Kurzfassung:**

Im Rautenstrauch-Joest-Museum zu Köln befindet sich u.a. ein Apsarasas – Ensemble. Apsarasas verkörpern weibliche Gottheiten und sind seit ältester Zeit ein fester und populärer Bestandteil der hinduistischen Mythologie. Konkretes Objekt der Untersuchungen sind 16 holzgeschnitzte Skulpturen, die in einem Gebäude als Konsolen sowohl architektonische als auch dekorative Funktionen zu erfüllen hatten. Diese Studien leisten einen Beitrag zu ihrer geographischen, ikonographischen und kunstgeschichtlichen Einordnung. Detaillierte technologische Untersuchungen geben ein genaues Bild des gegenwärtigen Erhaltungszustandes der Skulpturen. Auf der Basis dieser Befunde – und entsprechend dem Wunsch des Museums die Figuren wieder auszustellen – werden Methoden zur Erhaltung aufgezeigt sowie Möglichkeiten einer Restaurierung vorgeschlagen.

**Betreuer:** Frau Dipl. Rest. Petra Demuth  
Herr Prof. Hans Portsteffen



## Vogel, Diana

### Titel:

Ein spinnwebhaltiger Tanzmaskenaufsatz aus Vanuatu. Untersuchung und Dokumentation mit anschließender Restaurierung

### Kurzfassung:

Der Tanzmaskenaufsatz aus Vanuatu wurde im Zuge dieser Diplomarbeit untersucht, dokumentiert und restauriert. Dieser besteht aus einem mit Spinnwebenvlies überzogenen, konisch zulaufenden Bambusgerüst und wurde mit einer bemalten Modelliermasse aus Pflanzenfasern überzogen. Er ist Bestandteil der Sammlung des Rautenstrauch-Joest- Museums. Der Hauptschaden wird durch den kollabierten Zustand des Bambusgestells bestimmt. Zahlreiche Löcher und Fehlstellen sind in der bemalten Modelliermasse und im Spinnwebenvlies vorhanden. Die Maßnahmen beinhalten u.a. die Festigung der Malschicht, die Rückformung des Bambusgestells und die Vernähungen des Spinnwebenvlieses. Im Anschluss werden Vorschläge zur objektgerechten Ausstellung gegeben.

**Betreuer:** Herr Prof. Hans Portsteffen  
Frau Prof. Dr. Elisabeth Jägers

## Erdmann, Eric

### Titel:

Der Vorstandstisch der Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V.  
Untersuchung – Konzepterstellung – Maßnahmen

### Kurzfassung:

Der Vorstandstisch des Karnevalsvereins Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V. stellt ein einzigartiges Objekt der Kölner Volkskunst dar. Die durch Glas geschützte Tischplatte ist 1931 in bemalter Holzmosaiktechnik von Max Ostenkötter angefertigt worden und zeigt Szenen aus dem Leben der Kölner Stadtsoldaten in enger ikonographischer Verbindung zum heutigen Verein. Da sich der Tisch gegenwärtig in Gebrauch befindet, weist er realtypische Gebrauchsspuren wie Kratzer und Feuchtigkeitsschäden von Getränken auf. Besonders die roten Farbbereiche zeigen starke Ausbleichungserscheinungen. Die zentralen Fragen beschäftigen sich mit dem Umgang des Farbverlustes und einem verbesserten Oberflächenschutz. Die Erarbeitung eines Konzepts mit Hilfe des Decision-Making-Models der Foundation of Modern Art (1999) umfasst eine transluzente Retusche für die roten Farbbereiche sowie den Schutz der Tischoberfläche durch eine neue Glaseinbausituation.

**Betreuer:** Frau Prof. Dr. Friederike Waentig  
Herr Dipl. Rest. Andreas Krupa

nur zur Erinnerung...

Bereits 16 Bände umfasst die Reihe der Kölner Beiträge  
zur Restaurierung und Konservierung von Kunst- und Kulturgut

Weitere sind in Arbeit.

Titel und Abstracts aller Diplomarbeiten  
ab 1990 befinden sich im Internet unter:

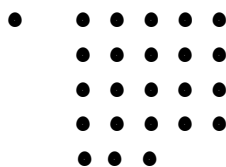
[www.re.fh-koeln.de](http://www.re.fh-koeln.de)

Sie sind bei:

**Fachbuchhandel Anton Siegl**  
**Kirchenstraße 7**  
**81617 München**

oder im übrigen Buchhandel käuflich zu erwerben.

Sie erreichen die Fachbuchhandlung Siegl unter  
Tel. 089/47 52 43  
Fax. 089/470 49 34  
[service@siegl.de](mailto:service@siegl.de)  
[www.siegl.de](http://www.siegl.de)



Fachhochschule Köln  
Cologne University of Applied Sciences

Studierendensekretariat:

Fakultät für Kulturwissenschaften

Claudiusstraße 1  
50678 Köln

Telefon: +49 221 / 8275 – 3132  
Telefax: +49 221 / 8275 – 3131  
[studieninfo@zv.fh-koeln.de](mailto:studieninfo@zv.fh-koeln.de)  
[www.fh-koeln.de](http://www.fh-koeln.de)

Institut für Restaurierungs- und  
Konservierungswissenschaft

Ubierring 40  
D 50678 Köln

Telefon: +49 221 / 8275 – 3454  
Telefax: +49 221 / 8275 – 3485  
[christian@re.fh-koeln.de](mailto:christian@re.fh-koeln.de)  
[www.re.fh-koeln.de](http://www.re.fh-koeln.de)